

## „ICH WILL NICHT NUR ZUSCHAUEN“

Täglich sehen wir Bilder von Menschen, die große Not leiden. Täglich hören wir Meldungen von Hungerkatastrophen, von Klimawandel, Energie- und Ressourcenknappheit, von Finanz- und Wirtschaftskrise. Angesichts dieser weltweiten Probleme entsteht ein Gefühl der Ohnmacht. Was können wir dagegen tun?

Unter dem Motto „Ich will nicht nur zuschauen“ veranstaltet der Lions Club Zillertal gemeinsam mit dem Welthaus Innsbruck und der Caritas Tirol drei Vortragsabende. Hochkarätige Referenten aus den Fachgebieten Ernährung, Klima/Energie und Wirtschaft informieren über globale Zusammenhänge, Ursachen und Wirkungen sowie über persönliche Handlungsspielräume.

Die Veranstaltungsreihe will aufzeigen, was hinter diversen Krisen und Katastrophen steckt und vor allem, was sie mit uns zu tun haben. An diesen Abenden erfahren wir, was wir zu einer gerechteren Welt beitragen können. Damit wir uns angesichts der täglichen Krisen- und Katastrophenmeldungen weniger ohnmächtig fühlen.

*Friedrich Haun, Lions Club Zillertal*



## „ICH WILL NICHT NUR ZUSCHAUEN“

Drei Abende mit Beiträgen für eine gerechtere Welt

17.11.2009 • 19.01.2010 • 23.03.2010

Beginn jeweils 20.00 Uhr

Eintritt frei (freiwillige Spenden)

Ort:

EMPL Service Park

Veranstaltungssaal 1. Stock

6272 Kaltenbach 150

200 m südlich vom EMPL Hauptwerk  
(neue Dörferstraße Richtung Aschau)



**LIONS CLUB ZILLERTAL**

Kontakt:

Friedrich Haun (Präsident)

Tel. 0664/3409994, friedrich.haun@aon.at

Klaus Dengg (Sekretär)

Tel. 052 82/41 44-0, info@dengg-geisler-gredler.at



Kontakt:

Maria Habernig-Fecht (Bildungsreferentin Welthaus),

Tel. 0512/72 70-71, maria.habernig@dibk.at

Ein herzlicher Dank an die Sponsoren:



BERNARDI WERBEAGENTUR - Mayrhofen

EINLADUNG ZUR VORTRAGSREIHE

# „ICH WILL NICHT NUR ZUSCHAUEN“



Drei Abende  
mit Beiträgen für eine gerechtere Welt

17.11.2009 • 19.01.2010 • 23.03.2010  
im EMPL Service Park, Kaltenbach

Eine Initiative des Lions Club Zillertal  
in Zusammenarbeit mit Welthaus und Caritas



# ERNÄHRUNG

Erster Vortragsabend

Dienstag, 17.11.2009, 20.00 Uhr

EMPL Service Park, Kaltenbach

Georg Schärmer / Andrea Schlehuber

## **VOLLE TELLER - LEERE TELLER**

Die Güter der Erde sind für alle Menschen da!

Unsere Erde könnte die Weltbevölkerung problemlos ernähren. Dennoch verhungern jährlich 10 Millionen Menschen. Wie kommt es zu dieser globalen Tragödie? Georg Schärmer spricht über Ursachen von Armut und Hunger, wie die Betroffenen damit umgehen und was dies für uns bedeutet.

Anschließend informiert Andrea Schlehuber über den „Fairen Handel“ (Fair Trade). Dieser ist ein Beitrag für mehr Gerechtigkeit im internationalen Handel. Er bietet den benachteiligten KleinproduzentInnen in den Ländern des Südens bessere Handelsbedingungen und gibt ihnen dadurch die Chance, von ihrer Arbeit zu leben. Durch bewusstes Konsumverhalten können auch wir zu einer gerechteren Welt beitragen – ohne dass wir auf Kaffee und Schokolade verzichten müssen.

**GEORG SCHÄRMER**, seit 1998 Direktor der Caritas Tirol, engagiert sich besonders für Verteilungsgerechtigkeit und war mehrfach in Westafrika (Mali u. Burkina Faso), wo die Caritas Tirol Auslandshilfe verschiedene Entwicklungshilfe-Projekte betreibt. ([www.caritas-innsbruck.at](http://www.caritas-innsbruck.at)).

**ANDREA SCHLEHUBER** studierte Betriebswirtschaft und war mehrere Jahre im entwicklungspolitischen Bereich in Mexiko (UNIDO) und Guatemala (DED) tätig. Seit 11 Jahren ist sie Geschäftsführerin der „EZA Fairer Handel GmbH“, der größten FAIR TRADE Importorganisation Österreichs ([www.eza.cc](http://www.eza.cc)).

Eintritt frei (freiwillige Spenden)



# KLIMA / ENERGIE

Zweiter Vortragsabend

Dienstag, 19.01.2010, 20.00 Uhr

EMPL Service Park, Kaltenbach

Johann Kandler

## **KLIMA - SONNE - GERECHTIGKEIT**

Welche Chancen bringt der Klimawandel?

Ist der Klimawandel Folge unseres maßlosen Ressourcen- und Energieverbrauchs? Wird er zu einer nachhaltigen Energiepolitik führen? Welche ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen haben erneuerbare Energiekonzepte?

Johann Kandler zeigt am Beispiel Amazonien globale Zusammenhänge auf und präsentiert zukunftsweisende Alternativen, welche die Umweltzerstörung und die Abhängigkeit von externen Rohstoffen verringern können und damit Chancen für eine sozial und ökologisch gerechte Entwicklung eröffnen. Innovative und kritische Aspekte sollen zum eigenen Umdenken und selbstverantwortlichen Handeln motivieren.

**JOHANN KANDLER** arbeitete von 1972 bis 1992 in Brasilien mit Kleinbauern und Kautschukzapfern. In Südwestamazonien hat er die CPT (Comissão Pastoral da Terra) mitbegründet und war ihr langjähriger Leiter in den Bundesstaaten Acre und Minas Gerais. 1991 erhielt die CPT den Alternativen Nobelpreis „wegen ihres engagierten Kampfes für soziale Gerechtigkeit und die Beachtung der Menschenrechte von Kleinbauern und Landlosen in Brasilien“. Seit 1993 ist Kandler entwicklungspolitischer Referent beim Klimabündnis Österreich ([www.klimabuendnis.at](http://www.klimabuendnis.at)).

Eintritt frei (freiwillige Spenden)



# WIRTSCHAFT

Dritter Vortragsabend

Dienstag, 23.03.2010, 20.00 Uhr

EMPL Service Park, Kaltenbach

Christian Felber

## **NEUE WERTE FÜR DIE WIRTSCHAFT**

Gibt es eine Alternative zum Kapitalismus?

Der Kapitalismus hält keines seiner zentralen Versprechen. Individuelle Freiheit und persönliches Glück rücken für den Großteil der Menschen in unerreichbare Ferne. Die kapitalistischen Kernwerte – Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit, Gewinn – stehen im Widerspruch zu den fundamentalen Werten der Demokratie: Freiheit, Menschenwürde und Gerechtigkeit. Welche Werte aber wollen wir?

Christian Felber plädiert für einen ganzheitlichen Weg. In der Wirtschaft sollen die selben humanen Werte gelten wie in zwischenmenschlichen Beziehungen. Nicht Egoismus, Konkurrenz und Materialismus sollen belohnt werden, sondern Selbstbestimmung, Solidarität und ökologische Verantwortung. Gesetze und Institutionen, welche die Wirtschaft lenken, müssen diese neuen Werte fördern.

**CHRISTIAN FELBER** studierte Romanische Sprachen, Politikwissenschaft, Soziologie und Psychologie in Wien und Madrid. Seit 1996 freier Publizist und Autor, seit 2000 engagiert bei der globalisierungskritischen Organisation „Attac“, die er in Österreich mitbegründet und aufgebaut hat und deren Sprecher er ist. Seit Herbst 2008 Lektor an der Wirtschaftsuniversität Wien. Seine zuletzt erschienenen Bücher: „Kooperation statt Konkurrenz“ (2009), „Neue Werte für die Wirtschaft“ (2008), „50 Vorschläge für eine bessere Welt“ (2006). ([www.christian-felber.at](http://www.christian-felber.at))

Eintritt frei (freiwillige Spenden)